

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung**  
**und Sicherheit und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**Bau/Wifö/002/2014-19**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 27.09.2016  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:53 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathausaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Stadtpräsident/in

Meinert, Petra

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzende

Bork, Tobias

Kroll, Peter

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Wallis, Andi

Wiegand, Lothar

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Schossow, Michael

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Kleminski, Karin

Redlin, Rita

Gast

Möller, Jutta (LGE)

Protokollant

Schewelies, Nicolle

## **Entschuldigt fehlen:**

### 1. stellv. Ausschussvorsitzende

Papenhagen, Peter

### Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Hermstedt, Peter

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

### sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

### Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Kunstbeschaffung für den Platz der Freiheit
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Branse begrüßt die Mitglieder der Ausschüsse zur gemeinsamen Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zudem stellt Herr Branse fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth gegeben ist; der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth ist jedoch beschlussunfähig.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth stimmt über die Tagesordnung ab.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **zu 3 Kunstbeschaffung für den Platz der Freiheit**

Herr Branse leitet in den Tagesordnungspunkt ein und gibt einen Überblick über die bisherigen Beratungen zu dem Thema entsprechend des der Einladung beigefügten Auszuges aus der Niederschrift vom 05.07.2016.

Herr Branse erklärt außerdem, dass es Ideen seitens Herrn Dr. Albrecht gebe, ein Kunstobjekt zum Thema Bogislaw XIII. im Hof des Adligen Fräuleinstifts aufzustellen. Der Platz der Freiheit könne Standort für eine Fischerskulptur sein.

Herr Galepp betont, dass solch eine Entscheidung nicht übereilt getroffen werden solle und dass es wichtig sei, aus welchem Material das Kunstobjekt ist.

Herr Friedrich begrüßt die Wettbewerbsidee analog der Kunstausschreibung für den Gänsemarkt. Zudem plädiert Herr Friedrich für das Thema Bogislaw XIII., da maritime Themen schon zahlreich umgesetzt wurden.

Herr Branse äußert die Idee, Wasser und Licht bei der Objektgestaltung zu nutzen und übergibt das Wort an Frau Möller.

Frau Möller erklärt, dass es wichtig sei, Standort und Thematik bei der Wettbewerbsausschreibung vorzugeben. Diese Vorgehensweise habe bereits bei der Gestaltung des Gänsemarktes gut funktioniert. Frau Möller findet die beabsichtigte Thematik (Bogislaw XIII.), nicht aber den vorgesehenen Standort geeignet. Aufgrund der besseren fußläufigen Frequentierung sei als Standort der Eingang des Klosters, der Bereich Osthafen oder der Hafenplatz besser geeignet.

Im Folgenden äußern sich mehrere Ausschussmitglieder zur Standortfrage.

Herr Dr. Albrecht ergänzt, dass keine Errichtung eines Herrscherdenkmals beabsichtigt sei, sondern eine erlebbare, lebendige Erinnerung an die Geschichte Barths entstehen solle.

Frau Möller erläutert die Finanzierung des Vorhabens: Im Rahmen der Sanierung mehrerer Straßenbereiche sind Mittel in Höhe von 5% (= 45.000,00 EUR) der Baukosten für die Gestaltung eines Kunstobjektes verfügbar. Die Fördermittel stehen – ausgehend von einer Bewilligung im Jahr 2017 – 5 Jahre zur Verfügung.

Anschließend wird erneut über den passenden Standort diskutiert.

Herr Kaufhold beantragt die Abstimmung über folgende Beschlussempfehlung: Auf dem Platz der Freiheit wird entsprechend des verfügbaren Platzes laut Planungszeichnung der Baumaßnahme ein Kunstobjekt geschaffen. Die Gestaltung dieses Kunstobjektes wird wettbewerbsartig ausgeschrieben – analog der Verfahrensweise zur Gestaltung des Gänsemarktes.

Herr Galepp lässt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur darüber abstimmen:

**Beschlussempfehlung Wifö-Ausschuss:** Auf dem Platz der Freiheit wird entsprechend des verfügbaren Platzes laut Planungszeichnung der Baumaßnahme ein Kunstobjekt geschaffen. Die Gestaltung dieses Kunstobjektes wird wettbewerbsartig ausgeschrieben – analog der Verfahrensweise zur Gestaltung des Gänsemarktes.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im Anschluss befassen sich die Mitglieder der Ausschüsse mit den Inhalten der Ausschreibung.

Bezüglich der Thematik herrscht nach kurzem Meinungsaustausch Einigkeit, dass die Stadtgeschichte zur Herrschaftszeit des Herzogs Bogislaw XIII. wiedergespiegelt werden soll. Hierbei wird Wert auf eine zeitgemäße und erlebbare Umsetzung des Themas gelegt.

Herr Branse fasst die Anforderungen bezüglich des Materials wie folgt zusammen: Die Künstler sind frei in der Wahl der Materialien wobei auf Witterungsbeständigkeit und Beständigkeit/Unempfindlichkeit gegenüber Vandalismus zu achten ist.

Frau Möller und Herr Dr. Kerth fassen die weitere Vorgehensweise zusammen. Die Verwaltung werde demnach einen Entwurf des Ausschreibungstextes verfassen und diesen gemeinsam mit einer Liste der vorgeschlagenen Künstler in den Gremien zur Abstimmung stellen. Anschließend werden die Künstler angeschrieben. Eine einberufende, fachkundige Jury bewertet dann die Modelle. Künstler, die den Wettbewerb nicht gewinnen, erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Herr Branse fügt hinzu, dass die Ausschreibung bis spätestens Jahresbeginn 2017 formuliert und durch die Gremien beraten sein solle. Zudem soll die Verwaltung einen Vorschlag zur Besetzung der Jury unterbreiten.

## **zu 4 Anfragen und Mitteilungen**

Herr Branse teilt mit, dass ein Angebot zur Beleuchtung des Dammtores in Höhe von 14.000,00 EUR vorliege. Aufgrund der hohen Kosten sollen die Mittel im Zuge der Baumaßnahme Holzreiterwall eingestellt werden.

Frau Meinert plädiert dafür, schnellstmöglich einen Standort für die Seilbahn festzulegen und den Aufbau im Frühjahr 2017 zu realisieren. Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit solle eine Empfehlung abgeben.

Herr Dr. Kerth mahnt vor einer übereilten Entscheidung.

Herr Galepp äußert seinen Unmut bezüglich des unveränderten Sachstands zum Zwischenweg „Barther Burg“.

Herr Friedrich bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Nobert-Gedenktafel in der Langen Straße tiefer an der Hauswand angebracht werden könne.

**zu 5 Schließung der Sitzung**

Herr Branse bedankt sich bei Frau Möller und schließt die Sitzung.

11.10.2016

---

Ernst Branse  
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

---

Nicolle Schewelies  
Datum/Protokollantin